



Berner Fachhochschule
Technik und Informatik

Postfach
2501 Biel

Telefon 032 321 62 16

mediendienst.ti@bfh.ch
bfh.ch/ti

MEDIENMITTEILUNG

Biel, 30. Juni 2020

Berner Fachhochschule, Technik und Informatik

Dritter Sieg in Folge für Fachbereich Medizininformatik

Martin Birchmeier und Tobias Studer, BSc in Medizininformatik der Berner Fachhochschule BFH, gewinnen den ersten Preis im Nachwuchswettbewerb «Bachelorarbeiten» an der DMEA 2020 in Berlin. Absolvierende der BFH haben diesen international anerkannten Nachwuchspreis nach 2018 und 2019 damit zum dritten Mal in Folge gewonnen.

Jürgen Holm, Fachbereichsleiter Medizininformatik, ist begeistert: «Wir sind stolz, dass Absolvierende des Bachelor-Studiengangs Medizininformatik zum dritten Mal in Serie diesen prestigeträchtigen Preis gewonnen haben. Das beweist, dass die Berner Fachhochschule im internationalen Vergleich Herausragendes leistet – umso mehr, als wir, wie in den vergangenen Jahren auch, 2020 einen weiteren Podestplatz feiern dürfen.»

Martin Birchmeier und Tobias Studer haben in ihrer Bachelor-Thesis die Digitalisierung eines Kognitivtests für Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose mit Hilfe eines Machine Learning Algorithmus untersucht. Ziel war es, die auftauchenden kognitiven Dysfunktionen dieser Patientinnen und Patienten mit dem Brief Visual Memory Text Revised (BVMT-R) zu digitalisieren. Dabei müssen die Testpersonen sich einfache geometrische Figuren merken und diese anschliessend aus dem Gedächtnis auf ein Tablet zeichnen. Diese Daten wurden analysiert, um eine Bewertung abgeben zu können, ob die Tablet-Zeichnungen des Tests mit KI-Auswertung gleich gut bewertet werden, wie die bisherigen papierbasierten Bewertungen durch einen Neuropsychologen. Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie des Universitätsspitals Zürich durchgeführt und beweist damit gleichzeitig die Praxisnähe des Bachelor-Studiengangs Medizininformatik. Martin Birchmeier und Tobias Studer erhalten für ihren Sieg eine Prämie von € 1500.

Die Berner Fachhochschule hat an der diesjährigen DMEA nicht nur die Sieger gestellt, auch der dritte Platz ging an BFH-Absolvierende: Jan Bauer und Lea Meier erarbeiteten ihre Bachelor-Thesis zum Thema «Berührungslose Dokumentation im Rettungswesen».

Bachelor of Science in Medizininformatik

Die Berner Fachhochschule ist die einzige Fachhochschule in der Schweiz, die einen vollwertigen Bachelorstudiengang in Medizininformatik anbietet. Das Studium gliedert sich in drei Teile: Zuerst wird eine strukturell und inhaltlich breite Basis für den Einstieg in die Medizin und Informatik erarbeitet, die Themen Management und Organisation komplettieren die ganzheitliche Sichtweise auf die IT des Gesundheitswesens. In Projekten und Seminaren wird das Gelernte vertieft und mit den angewandten Themen der Medizininformatik verbunden. Ab dem vierten Semester werden die Vertiefungen Design Thinking und Advanced Data Processing angeboten.

bfh.ch/medizininformatik

DMEA

Die DMEA ist die grösste Medizininformatikmesse in Europa und wird jährlich in Berlin durchgeführt. 2019 zählte die DMEA rund 600 Ausstellende und 11'000 Besuchende aus 49 Ländern. Aufgrund der Corona-Situation wurde die DMEA dieses Jahr digital durchgeführt (16. bis 18. Juni 2020).

Mehr Informationen

1. Preis Bachelorarbeiten der DMEA

Abstract Martin Birchmeier und Tobias Studer [«Digitalisierung des BVMT-R für MS-Patienten»](#)
[Erklärungsvideo](#) (Abstract und Erklärungsvideo nur auf Deutsch verfügbar)

3. Preis Bachelorarbeiten der DMEA

Abstract Jan Bauer und Lea Meier [«Berührungslose Dokumentation im Rettungswesen»](#)
[Erklärungsvideo](#) (Abstract und Erklärungsvideo nur auf Deutsch verfügbar)

Kontakt

Prof. Dr. Jürgen Holm, Fachbereichsleiter Medizininformatik, Berner Fachhochschule,
juergen.holm@bfh.ch, +41 32 321 63 04

Sigrid Loosli, Kommunikation/PR, Berner Fachhochschule, Technik und Informatik,
sigrid.loosli@bfh.ch, +41 32 321 62 16